Stadt Landau in der Pfalz

Informationsvorlage
820/285/2020

Amt/Abteilung: Gebäudemanagement Datum: 04.09.2020	Aktenzeichen: 820	
An:	Datum der Beratung	Zuständigkeit
Stadtvorstand Werksausschuss GML	14.09.2020 24.09.2020	Vorberatung N Kenntnisnahme Ö

Betreff:

Vergaben des Gebäudemanagements Landau über 100.000 EURO - Bauaufträge

Information:
Information:
Mit Satzungsbeschluss des Stadtrates vom 14. Februar 2012, in Kraft getreten am 23. Februar 2012, wurde der Werkleitung des Gebäudemanagements Landau die Befugnis zum Abschluss von Verträgen auch über 150.000 EURO übertragen, sofern diese Gegenstände betreffen, welche im Wirtschaftsplan vorgesehen sind. Die Übertragung erfolgte mit der Maßgabe, dass über solche Verträge in der nächsten Sitzung des Werksausschusses zu informieren ist.

Seit der letzten Information des Werksausschusses in der Sitzung vom 4. Juni 2020 erfolgten durch das Gebäudemanagement Landau die nachfolgenden Vergaben mit einem Auftragswert über 100.000 EURO:

Modernisierung der Berufsbildenden Schule – gewerblicher Trakt
Ab dem Jahr 2020 ist im Wirtschaftsplan die Modernisierung des gewerblichen Traktes der Berufsbildenden Schule geplant. Dieser Gebäudeteil soll mit den gleichen Standards modernisiert werden, wie das bisher beim kaufmännischen Trakt der Fall ist. Veranschlagt ist hierfür ein Zeitraum von 3 Jahren, so dass durch Verpflichtungsermächtigungen auch die Möglichkeit einer jahresübergreifenden Vergabe genutzt wurde.

Gewerk: Estricharbeiten
Die Arbeiten für dieses Gewerk wurden im offenen Verfahren öffentlich ausgeschrieben. Zum Submissionstermin am 04.06.2020 lagen dem Verhandlungsleiter insgesamt 6 Angebote vor.

Nr.	Bieter	Angebotssumme
1	Bieter 1	111.895,63 €
2	Bieter 2	112.935,46 €
3	Bieter 3	115.220,82 €
4	Bieter 4	123.789,05 €
5	Bieter 5	125.269,28 €
6	Bieter 6	137.008,98 €

Alle Angebote liegen mit den Angebotssummen um mehr als 20 % über dem Kostenansatz des beauftragten Architekturbüros mit 93.086,26 €, welcher aus Preisen vorangegangener Ausschreibungen ermittelt wurde. Alle Angebote hätten daher wegen unangemessen hoher Preise von der weiteren Wertung ausgeschlossen werden müssen.

Nachdem sich aber ein sehr homogenes Bild zumindest bei den 3 mindestbietenden Firmen abgezeichnet hat, ist davon auszugehen, dass dies die aktuelle Marktlage wiederspiegelt. Ein Ausschluss dieser 3 Angebote ist daher aus diesem Grund nicht erfolgt. Trotzdem musste der preisgünstigste Bieter aus anderen formalen Gründen ausgeschlossen werden.

Die nachfolgende Prüfung hat sich daher auf die beiden verbleibenden Angebote (Bieter 2 und Bieter 3) beschränkt.

Die Bieter konnten nachweisen, dass sie die erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit besitzen und über ausreichende technische und wirtschaftliche Mittel verfügen, so dass erwartet werden kann, dass sie zur Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen in der Lage sind.

Das Angebot des nun preisgünstigsten Angebotes schließt mit 21,3 % über der Kostenberechnung. Trotzdem konnten keine Anhaltspunkte für eine Unangemessenheit bei der Preiskalkulation festgestellt werden.

Der Auftrag für die Estricharbeiten wurde daher an die Fa. GWR Bau GmbH, Elxleben, zu den Preisen des Angebotes in Höhe von 112.935,46 EURO vergeben.

Gewerk: Elektrotechnik, fernmelde- und informationstechnische Anlagen
Die für dieses Gewerk erforderlichen Arbeiten wurden im offenen Verfahren ausgeschrieben. Zum Submissionstermin am 3.06.2020 lag dem Verhandlungsleiter lediglich ein Angebot vor.

Nr.	Bieter	Angebotssumme
1	Repa GmbH, Landau	102.751,10 €

Das Angebot wurde formell geprüft und zur weiteren Wertung zugelassen. Die nachzufordernden Unterlagen wurden fristgerecht eingereicht, so dass die Prüfung keine Besonderheiten ergab.

Das Angebot lag mit ca. 12,8 % über der Kostenberechnung des Ingenieurbüros. Dies ist der derzeitigen allgemeinen Lage gerade auch in diesem Gewerk zuzuschreiben.

Die Fa. Repa ist dem Gebäudemanagement als zuverlässig, leistungsfähig und fachkundig bekannt, so dass erwartet wird, dass die geforderten Leistungen ordnungsgemäß ausgeführt werden.

Der Auftrag für die Elektroarbeiten im Zuge der Modernisierung des gewerblichen Traktes der Berufsbildenden Schule wurden daher an die Fa. Repa GmbH, Landau, zu den Preisen des Angebotes in Höhe von 102.751,10 EURO vergeben.

Modernisierung des Eduard-Spranger-Gymnasiums
Gewerk: Elektroinstallationen

Im Innenbereich des ESG sind inzwischen erhebliche bauliche Mängel gerade in der Elektro- und Brandschutztechnik, welche noch weitestgehend bauzeitlich ist, aufgetreten.

Vor diesem Hintergrund ist im Wirtschaftsplan des Gebäudemanagements die komplette Überarbeitung der Elektrotechnik mit den damit zusammenhängenden Gewerken in mehreren Bauabschnitten bis ins Jahr 2023 geplant.

Die hierfür erforderlichen Arbeiten der Elektroinstallationen wurden öffentlich ausgeschrieben. Zur Submission am 12.05.2020 lagen dem Verhandlungsleiter insgesamt 5 Angebote vor.

Nr.	Bieter	Angebotssumme
1	Fa. Avril, Landau	763.371,24 €
2	Bieter 2	874.970,81 €
3	Bieter 3	924.851,28 €
4	Bieter 4	755.864,10 €
5	Bieter 5	786.255,02 €

Bieter 2 und 3 mussten wegen unangemessen hoher Preise von der weiteren Wertung ausgeschlossen werden, da diese um mehr als 20 % über der Kostenberechnung des Ingenieurbüros mit 691.495,53 EURO lagen.

Bieter 5 musste von der weiteren Wertung ausgeschlossen werden, da von diesem die Ausschreibungsbedingungen im Angebot verändert worden waren.

Vor diesem Hintergrund wurden die Angebote der Bieter 1 und Bieter 5 einer weiteren Wertung unterzogen.

Die Bieter konnten nachweisen, dass sie die erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit besitzen und über ausreichende technische und wirtschaftliche Mittel verfügen, so dass erwartet werden kann, dass sie zur Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen in der Lage sind.

Das Angebot des Mindestbietenden liegt mit 10 % über der Kostenberechnung, lässt jedoch keine Anhaltspunkte für eine Unangemessenheit der Kalkulation erkennen.

Vor diesem Hintergrund wurde der Auftrag für die Elektroinstallation des ESG an die Fa. Avril, Landau, zu den Preisen des Angebotes von 763.371,24 EURO vergeben. Die Arbeiten werden im Zeitraum vom 22.06.2020 bis zum 18.12.2023 ausgeführt.

Auswirkung:

Nachhaltigkeitseinschätzung:

Die Nachhaltigkeitseinschätzung ist in der Anlage beigefügt: Ja ☐ / Nein X
Begründung: Zuschlagsbeschluss

Anlagen:

Beteiligtes Amt/Ämter:

Schlusszeichnung: